

Die mittelalterliche Klosteranlage –
neue Forschungen, neue Themen

Internationale Konferenz in Münstair,
Claustra San Jon, 2.–5. Mai 2024

**Veranstaltet vom Kompetenzzentrum SAVAIR und dem
Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich, Leitung:
Bernd Nicolai und Carola Jäggi**

Tagungsort: **Kompetenzzentrum SAVAIR, Chasa Selm, Münstair**

Das Kloster Münstair stellt eine lebendige Klosteranlage dar, die seit karolingischer Zeit mehrfach überformt wurde und heute im Kern auf das 11. Jahrhundert zurückgeht. Im Rahmen des neu eröffneten Kompetenzzentrums SAVAIR im Haus Selm werden neueste Forschungsergebnisse zu mittelalterlichen Klosteranlagen und Stiften in der Schweiz, Deutschland und Polen diskutiert. Dabei stehen frühmittelalterliche Anlagen wie Fulda, Prüm, Reichenau und St. Gallen und Frauenklöster wie das Fraumünster in Zürich neben Funktions- und Nutzungsfragen im Mittelpunkt.

The abbey of Münstair is a lively monastic site, which, since Carolingian times, has been repeatedly reshaped. Essentially the today's monastery harks back to the eleventh century. As part of the program of the new Center of Competence SAVAIR located at House Selm, we will discuss new research and results on medieval abbeys and nunneries in Switzerland, Germany and Poland. The focus of interest lies on early medieval structures such as Fulda, Prüm, Reichenau or St. Gallen and on nunneries such as Zurich Fraumunster, as well as on questions of function and use.

graubünden

Graubündner
Kantonalbank



Kloster St. Johann Münstair
UNESCO WELTERBE

PROGRAMM

Donnerstag, 2. Mai 2024

- 15.00–18.00 Registrierung
- 16.00–18.00 Möglichkeit zur Besichtigung der Klosteranlage Müstair (inkl. Klausur)
 (Patrick Cassitti, Bernd Nicolai)

Möglichkeit zum Abendessen 19.00 Hotel Chavalatsch (non-Invited)

Freitag, 3. Mai 2024

- 8.30 Registrierung/Welcome
- 9.00 Bernd Nicolai (Bern/Müstair): Begrüssung
- 9.15 Carola Jäggi (Zürich): Einführung
- 9.45–12.40 Sektion I: Müstair – work in progress
- 9.45–10.30 Christoph Baur (Chur)/ Patrick Cassitti (Müstair): Neueste Erkenntnisse zur Frühgeschichte des Kloster Müstair
- 10.30–11.00 *Kaffeepause*
- 11.00–11.45 Jürg Goll (Kriens/Müstair)/ Hans Neukom (Herrliberg): Die aktuellen Erkenntnisse zum Baubestand des karolingischen Klosteranlage
- 11.45–12.10 Bernd Nicolai (Bern/Müstair): Typologische Überlegungen zur karolingischen Klosteranlage
- 12.10–12.45 Besuch des Schaulagers
- 12.45–14.15 *Mittagspause*
- 14.15–18.30 Sektion II: Frühmittelalterliche Klosteranlagen im Vergleich
- 14.15–14.55 Thomas Kind (Frankfurt a. M.): Kloster Fulda, neue archäologische Befunde: Handwerk, Mühlen, Obstgarten und frühe Bauten im karolingerzeitlichen Kloster
- 14.55– 15.35 Lars Blöck (Trier): Die ecclesia aurea der Reichsabtei Prüm – zur Baugeschichte der mittelalterlichen Abteikirche
- 15.35–16.00 *Kaffeepause*
- 16.00–16.40 Sandra Kriszt (Heidelberg): Reichenau-Niederzell – Die Baugeschichte der ehemaligen Stiftskirche St. Peter und Paul

- 16.40–17.20 Martin Schindler (St. Gallen)/ Guido Faccani (Basel/Mainz): Archäologische Überlegungen zur Galluszelle und den frühen Klosterbauten in St. Gallen
- 17.20–18.00 Dominik Lengyel (Berlin/Cottbus): Der St. Galler Klosterplan als Referenz für den hypothetischen Vorgänger des Hildebold-Domes in Köln
- 18.15 Performance Putte van der Farken, Rotterdam

Samstag, 4. Mai 2024

Sektion III: Funktion und Infrastruktur mittelalterlicher Klosteranlagen

- 9.00–9.40 Matthias Untermann (Heidelberg): Alles anders? – Die Klausur des Zisterzienserklosters Maulbronn
- 9.40–10.20 Marcus C. Blaich (Hannover): Interdisziplinarität in der Klosterforschung am Beispiel des ehemaligen Zisterzienserklosters Walkenried
- 10.20–10.40 *Kaffeepause*
- 10.40–11.20 Gaby Lindenmann-Merz (Karlsruhe): Kranksein – ein Privileg? Bauliche Dispositionen in hochmittelalterlichen Infirmarieberreichen
- 11.20–12.00 Vera Henkelmann (Eschweiler/Erfurt): Klösterliche Lichtinszenierung im Vergleich – Gebrauch und Bedeutung künstlichen Lichts und die Funktion und Liturgie mittelalterlicher Klosteranlagen
- 12.00–13.30 *Mittagspause*
- 13.30–15.00 Sektion IV: Postersektion
- 13.30–13.45 Moritz Foth (Tübingen)/ Doris Schuller (Tübingen)/ Olaf Goldstein (Esslingen): Unterregenbach – Aktuelle Forschungen an einer klösterlichen Niederlassung des Früh- und Hochmittelalters
- 13.45–14.00 Marlene Kleiner (Heidelberg): Neue Thesen zur Baugeschichte von St. Maria und Markus in Reichenau-Mittelzell
- 14.00–14.15 Elias Flatscher (Zürich): Rekonstruktion des ersten Barfüsserklosters in Basel

- 14.15–14.30 Linda Christen (Schaffhausen): Die Ausgrabungen des Barfüsserklosters in Schaffhausen 2020–2022
- 14.30–14.45 Justyna Kamińska (Kraków): Architectural Forms and Functioning of the Medieval Dominican Convent in Sandomierz – New Research Results
- 14.45–15.00 Oliver Damm (Jüterborg): Zu den mittelalterlichen Wassermühlen der Zisterzienser Norddeutschlands am Beispiel des Klosters Zinna
- 15.00–15.30 *Kaffeepause*
- 15.30–17.30 Sektion V: Mittelalterliche Frauen- und Doppelklöster
- 14.40–15.15 Petra Ohnsorg (Zürich)/ Christian Auf der Maur (Luzern): Neue Erkenntnisse zum Fraumünster Zürich aus Sicht der Archäologie – Von der karolingischen Gründung bis zur Reformation
- 16.10–16.50 Kristina Krüger (Heidelberg/Chur): Die Anordnung der Klostergebäude in Männer- und Frauenkonventen im frühen und hohen Mittelalter: Vergleich praktischer Notwendigkeiten und archäologischer Befunde am Beispiel von Müstair
- 16.50–17.30 Viktoria Imhoff (Marburg): Ein neuer Blick auf alte Klosteranlagen – architekturhistorische Forschungen zu Klöstern und Stiften symbiotischer Gemeinschaften im 12. Jahrhundert
- Apéro*
- 18.30 Georges Desœudres (Zürich): Eremit und Coenobium

Sonntag, 5. Mai 2024

- 9.00–10.30 Rufino Emmenegger/Caterina Leandri (Müstair): Neue Erkenntnisse zu den Apsismalereien in Müstair (vor Ort)
- 10.45–13.15 Exkursion: Taufers, Mals, Marienberg
- mögliche Rückfahrt ab Müstair per Bus 13.23/14.23/15.23*

Die Tagung ist öffentlich. Anmeldungen bitte unter tanja.kaserer@muestair.ch